

Das Protokoll wurde genehmigt am 09.02.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Sottrum am 24. Februar 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Zu der am 13. Februar 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Hans-Jürgen Krahn, Vorsitzender
2. Hans-Jürgen Brandt
3. Achim Figgen
4. Lühr Klee
5. Jan-Christoph Oetjen
6. Klaus Ruth
7. Andree Siemund-Scheffelmeier
8. Florian Kolb, Nichtratsmitglied
9. Arne Wahlers, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Gemeindedirektor Luckhaus
2. Verwaltungsangestellter Lohmann
3. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Finanzausschusssitzung am 26.08.2013
4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 (Vorlage Nr. 023/2014)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Krahn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest. Er weist weiter darauf hin, dass die Nichtratsmitglieder Florian Kolb und Arne Wahlers zu verpflichten sind.

Gegen die Änderung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Vors. Krahn die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Finanzausschusssitzung am 26.08.2013

Ausschussmitglied (Am.) Figgen bittet darum, die im Protokoll erwähnten Ergänzungsseiten zum Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Finanzausschusssitzung am 26.08.2013 wird genehmigt.

Punkt 4: Verpflichtung der nicht dem Rat der Gemeinde angehörenden Finanzausschussmitglieder

Die nicht dem Rat angehörenden Finanzausschussmitglieder Florian Kolb und Arne Wahlers sind gem. § 71 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 54 Abs. 3 und § 43 NKomVG durch den Vorsitzenden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hinzuweisen. Sie werden gem. § 60 NKomVG vom Vors. Krahn förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Punkt 5: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 (Vorlage Nr. 023/2014)

GD Luckhaus stellt den 1. Entwurf des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 vor. Vor dem Hintergrund der Beratungen und Beschlussempfehlungen in den Fachausschüssen wird eine Tischvorlage zu den sich daraus ergebenden Änderungsempfehlungen im Haushaltsplan 2014 verteilt. GD Luckhaus geht den Haushaltsplan seitenweise durch und nimmt Erläuterungen zu den Punkten Vorbericht, Haushaltslage, Haushaltssatzung, Haushaltslage in den letzten Jahren, Übersicht Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €, Einnahmen Grundsteuer A, Samtgemeindeumlage, Kreisumlage, Pro-Kopf-Verschuldung, Ergebnishaushalt sowie dem Gesamtproduktplan vor. Zu der Entwicklung bei den Personalkosten erklärt er, dass diese aufgrund der Attraktivitätssteigerung bei den Kindergärten angestiegen sind. Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Sottrum trägt er vor

und weist ergänzend darauf hin, dass die Zahlen aus dem Zensus 2011 noch keine Rechtskraft erlangt haben. Sobald dies der Fall ist werden die Zahlen korrigiert. Zu der Übersicht Haushaltsreste 2012 führt er aus, dass begonnene Maßnahmen zum Großteil in 2013 abgerechnet und abgewickelt wurden. GD Luckhaus informiert, dass eine höhere Gewerbesteuereinnahme als Nachzahlung aus den vergangenen Jahren von einem Gewerbesteuerschuldner zu erwarten ist. Für die Jahre 2000 bis 2002 ist ein Mehr an Gewerbesteuereinnahmen in einer Höhe von etwa 150.000 € in 2013 eingegangen. Insgesamt ist eine positivere Entwicklung in der Gemeinde Sottrum eingetreten, sodass mit einem verbesserten Ergebnis in einer Höhe von etwa 500.000 € zu rechnen ist. Hierdurch hat sich die Situation im Haushalt 2013 erheblich verbessert. Für die Jahre 2003 bis 2006 ist von einer Gewerbesteuernachzahlung des Gewerbesteuerzahlers in Höhe von ca. 354.000 € im Haushaltsjahr 2014 auszugehen. Die Jahre 2007 bis 2009 werden derzeit geprüft. Auch hier ist mit einer rückwirkenden Gewerbesteuereinnahme für das Haushaltsjahr 2015 zu rechnen.

Am. Krahn erkundigt sich, ob es sich um einen Gewerbesteuerzahler handelt.

GD Luckhaus bestätigt dies.

Verwaltungsangestellter Lohmann ergänzt, dass die Gewerbesteuernachzahlung für die Jahre 2000 bis 2002 bereits im Haushaltsjahr 2013 von dem Gewerbesteuerzahler gezahlt wurden.

GD Luckhaus berichtet weiter, dass vor diesem Hintergrund im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2014 kein Negativbetrag zu erwarten ist.

Am. J.-C. Oetjen erkundigt sich, ob dies auf die Zahlen bei der Samt- und Kreisumlage Auswirkungen hat.

GD Luckhaus bestätigt, dass diese Situation Auswirkungen auf die Samt- und Kreisumlage nicht in diesem Jahr, sondern erst im Folgejahr haben wird. Im Ergebnishaushalt ergibt sich eine erheblich verbesserte Situation, was zur Folge hat, dass in § 2 der Haushaltssatzung die Veranschlagung einer Kreditaufnahme nicht mehr notwendig ist.

Am. Klee bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Auf Samtgemeindeebene hat er an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Finanzen teilnehmen dürfen und stellt positiv fest, wie intensiv dort, insbesondere von Frau Bartels, gearbeitet wurde. Positiv möchte er hervorheben, dass die Pro-Kopf-Verschuldung rückläufig ist, dies korrespondiert mit der Verschuldung der Gemeinde. Wie die Verschuldung in 2014 aussehen wird, kann derzeit keiner sagen. Zufrieden stellt er fest, dass das Rechnungsergebnis 2012 vorliegt, für 2013 wäre es wünschenswert gewesen. Das gleiche gilt für die Haushaltsreste 2012. Er stellt fest, dass ein Haushaltrest aus 2012 in einer Größe von über 2 Mio. € sehr groß ist. Ziel sollte es sein, diesen Betrag möglichst gering zu halten. Seiner Meinung nach gibt es zwei Gründe für hohe Haushaltsreste, eine Fehlplanung oder falsche Ansätze im Haushalt. Er fordert GD Luckhaus ausdrücklich auf, die Steigerung bei den Personalkosten zu erklären. Weiter weist er darauf hin, dass die Hälfte der Samtgemeindeumlage von der Gemeinde Sottrum getragen wird. Unzufrieden ist er mit dem Zustand, dass die Einwohnerzahl eine „geschätzte Zahl“ ist. Wünschenswert wären die konkreten Zahlen gewesen. Zum Schluss beantragt er, den Ansatz für die KMU-Förderung aus dem Haushalt zu streichen, weil diese ausgelaufen ist.

GD Luckhaus bestätigt, dass der Ansatz zur KMU-Förderung gestrichen werden kann. Er bringt noch mal zum Ausdruck, dass der Haushalt Beschlüsse des Rates abbildet. Nur wenige Zahlen, wie beispielsweise Bewirtschaftung und Unterhaltung, sind gegriffene Zahlen, die auf die Zahlen und Erfahrungen der Vorjahre aufbauen. Zur konkreten Nachfrage von Herrn Klee zu den gestiegenen

Personalkosten trägt GD Luckhaus nochmals die veränderte Personalsituation in den Kindertagesstätten und dem Bauhof vor.

Beig. Klee teilt mit, dass er sich nicht erinnern kann, über die Aufstellung eines Generalentwässerungsplans einen Beschluss gefasst zu haben.

Vors. Krahn ruft in Erinnerung, dass der Landkreis die Aufstellung eines Generalentwässerungsplanes verlangt. In den Jahren 2007 bis 2010 ist immer ein Ansatz im Haushalt zu finden gewesen. Zum aktuellen Sachstand kann er spontan nicht vortragen. Er bittet die Verwaltung, den Sachstand zum Generalentwässerungsplan im Verwaltungsausschuss vorzutragen. Seiner Kenntnis nach werden die Haushaltsreste nach und nach abgearbeitet. Von einer Fehlplanung zu sprechen, ist aus seiner Sicht nicht angebracht. Eine Übersicht der Haushaltsreste 2013 wird kurzfristig folgen.

Am. Klee bittet um eine Aufstellung der Haushaltsreste 2013 bis zur Sitzung des Rates am 10.02.2014.

GD Luckhaus sagt eine grobe Schätzung bis zum 10.03.2014 zu.

Am. Brandt vertritt die Auffassung, dass die Einwohnerzahl falsch abgebildet ist. Vor dem Hintergrund von Schlüsselzuweisung sind die Einwohnerzahlen nach den gesetzlichen Vorgaben in den Haushalt einzustellen.

GD Luckhaus informiert, dass nach dem Zensus 2011 die Einwohnerzahl etwa bei 200 Einwohnern mehr liegt. Die Zensuszahlen haben aber noch keine Rechtskraft erlangt.

Verwaltungsfachangestellter Lohmann bestätigt die Aussage von GD Luckhaus. Nach Rechtskraft der Zensuszahlen wird die Einwohnerzahl angepasst und die Schlüsselzuweisung ist nach seinen Berechnungen um 18.000 € bis 20.000 € anzupassen.

Am. J.-C. Oetjen bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Lohmann und Frau Bartels, für die Aufstellung des Haushalts. Dieser ist viel übersichtlicher gestaltet als in den Vorjahren, die Anregungen der Ratsmitglieder sind aufgenommen wurden. Die Kritik von Am. Klee, dass die Haushaltsreste 2013 noch nicht vorliegen, kann er nicht nachvollziehen. Zu den Haushaltsresten merkt Am. J.-C. Oetjen an, dass bei den Straßenunterhaltung und Sanierung die Maßnahmen nicht so schnell abgearbeitet wurden, wie die Politik sich das vorgestellt hat. Weiter sieht er die Steigerung der Personalkosten unter anderem begründet in der Ausweitung der Betreuungszeiten bei den Kindergärten, beim Bauhof und bei den Reinigungskräften.

Vors. Krahn hält fest, dass Einigkeit darüber besteht, den Gesamtproduktplan seitenweise durchzugehen.

Seitens der Ausschussmitglieder werden einige Verständnisfragen zum Haushaltsplan gestellt, die entweder direkt von der Verwaltung beantwortet oder bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses geklärt werden. Die Kämmerei wird Änderungsseiten zum Haushalt und eine Gesamtübersicht zu Änderungen im Verwaltungsausschuss verteilen.

Beig. Klee fragt beispielsweise nach, warum im Gesamtproduktplan, Seite 3, der Ansatz 2014 für den Kindergarten Kunterbunt deutlich niedriger unter dem der vorangegangenen Jahre liegt.

GD Luckhaus erklärt, dass zusätzliche Erstattungen vom Land, die in den Vorjahren geflossen sind, in 2014 nicht mehr fließen werden.

Verwaltungsfachangestellter Lohmann bringt zum Ausdruck, dass im Finanzhaushalt, Seite 7, Zeile 39, die Zahlen zum „voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres“ noch geprüft werden. Es konnte noch nicht ermittelt werden, wie diese Zahlen im System gerechnet werden. Er sagt eine Klärung mit H&H zu.

Am. Siemund-Scheffelmeier fragt nach, warum auf Seite 8 in der Übersicht der Investitionsmaßnahmen kein Ansatz 2014 für Baumaßnahmen beim Wiestekindergarten in den Haushalt eingestellt ist.

Am. Figgen hält es für wichtig, den Haushaltsansatz für das Gewerbegebiet „Hansalinie“ um 20.000 € für die Vermarktung des Gewerbegebietes „Hansalinie“ zu ergänzen.

Vors. Krahn sagt eine Prüfung zu.

Auf Anregung von Am. Brandt besteht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern darüber, dass auf Seite 10 in der Übersicht der Investitionsmaßnahmen der Ansatz in Höhe von 17.000 € für Zuschuss Baumaßnahmen Mehrzweckhalle Stuckenborstel in das Haushaltsjahr 2015 zu nehmen ist.

Am. Brandt ist der Meinung, dass auf Seite 12 der Übersicht der Investitionsmaßnahmen der Ansatz für die neue Straßenbeleuchtung um 15.000 € auf 35.000 € erhöht werden muss.

Am. Oetjen und GD Luckhaus erklären gleichlautend, dass der Ansatz von 20.000 € ausreichend ist. 15.000 € werden aus Haushaltsresten bereitgestellt.

Am. Figgen bittet die Verwaltung, bei den Kindergärten den Betrag für die Zuweisung für das zweite beitragsfreie Kindergartenjahr zu prüfen.

Verwaltungsangestellter Lohmann teilt mit, dass die Zahlen von der Fachabteilung gemeldet wurden. Er lässt die Zahlen aber nochmals prüfen.

Nach weiterer Klärung von Verständnisfragen zum Haushalt wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 nebst Anlagen zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. J.-C. Oetjen teilt mit, dass bei Räumarbeiten des Umfluters Bohlen der Brücke beschädigt wurden.

GD Luckhaus teilt mit, dass dies bereits bekannt ist.

2. Am. Siemund-Scheffelmeier erkundigt sich, wann die Arbeiten beim Bahnhof Sottrum abgeschlossen sind.

GD Luckhaus berichtet, dass die Arbeiten laut Bauzeitenplan Ende April abgeschlossen sein sollen.

3. Am. Krahn bittet um Klärung bei der Einwohnerzahl der Gemeinde Sottrum im Haushalt 2014.

Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

1. Frau Dr. Paar bittet darum, ob zu Seite 87, Zeile 15, den Ratsmitgliedern eine Aufstellung über „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in Höhe von 102.000 € zur Verfügung zu stellen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Vors. Krahn die Sitzung um 20.55 Uhr.

gez. Krahn
Vorsitzender

gez. Luckhaus
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführerin